Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

Protokoll der Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek vom 02. Februar 2018

Teilnehmende:

• Mitglieder: Sven Blum, Jörg Cohn, Kerstin Cohn, Rolf Nettermeyer, Manfred Wedig, Stefan Ebert,

Birthe Greeve, Jörn Oerzen, Steffen Franke, Florian Cohn, Björn Greeve, Gerhard Janke, Winfried Wöhlke, Detlev Biel, Harald Krüger, Holger Böhm, Gudrun Schittek sowie zwei

weitere Mitglieder

• Stellvertretungen: Heidi Gohsmann, Petra Saß, Matthias Arft sowie zwei weitere Stellvertretungen

• Gäste: Mark Schepanski (HNT), Heiko Drägerhof, Jens Hinrichs (Fachamt für Jugend- und

Familienhilfe), Tim Kuisat (IBA), Horst Röhrs, Claus Sauerbier, Karin Schroeder (PK47), Manfred Spunkler, Maarten Malczak (HSB), Sascha Thon (DRK), Nicolas Schroeder

(ProQuartier), Karin Robben, Manfred Heinrich

• Bezirksamt Harburg: Ulrike Jakisch, Fachamt Sozialraummanagement

Abgesagt haben: Hans Korndörfer, Oliver Domzalski, Stephan Kaiser, Matthias Greeve, Mark Schütter,

Lars Frommann, Brit-Meike Fischer-Pinz

Gesprächsführung: Ralf Starke, steg

Protokoll: Ralf Starke und Lema Dehsabzi, steg (in Abstimmung mit Ulrike Jakisch, Fachamt Sozi-

alraummanagement)

Tagesordnung

- 1. Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung
- 2. Zusammensetzung des Beirats
- 3. Einrichtungen stellen sich vor
 - Willkommensbüro des DRK
- 4. Anträge an die Verfügungsfonds
 - Antrag Nr. 01/2018 "Sandbek tischt auf" Arbeitskreis Sandbek
- 5. Sport und Freizeit
 - Vorstellung der Kurzanalyse Sportraumbedarfe Neugraben-Fischbek durch Marten Malczak, HSB
 - Vorstellung der Vereine in Fischbek-Neugraben: Mitglieder, Sparten und Sportstätten
 - ▶ Einrichtung einer Fokusgruppe "Sport und Freizeit"
- 6. Bericht aus der Verwaltung und der steg
- 7. Aktuelles und Spontanes
- 8. Termine

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK











Die heutige Sitzung wird von Frau Kathrin Erdmann vom Hörfundsender NDR Info begleitet. Bereits in der Vergangenheit hatte Frau Erdmann im Rahmen der Flüchtlingsthematik einen Bericht über Neugraben-Fischbek erstellt. Frau Erdmann möchte in einem neuen Hörfunkbeitrag die Rolle und Arbeit der Bürgerinitiative im Beirat näher kennenlernen und wird hierfür einige Tonaufnahmen von Wortbeiträgen der Bürgerinitiative aufnehmen.

TOP 1 Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung

Es wurden keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung geäußert.

Auf die Frage, warum die Vorstellung des IEK nicht auf der heutigen TO steht, erklärt Frau Jakisch, dass aufgrund der knappen Zeit bislang zu wenige zeitnah umsetzbare Projekte in das IEK aufgenommen werden konnten. Somit habe man sich entschieden, die Ausarbeitung des IEK um einige Wochen zu verlängern. Derzeit werden von der steg und dem Fachamt weitere Projekte für das Fördergebiet herausgearbeitet. Die Vorstellung des IEK erfolge an einem anderen Beiratstermin.

TOP 2 Zusammensetzung des Beirats

Mit der heutigen Sitzung ist gemäß Geschäftsordnung mit Frau Roswitha Hennigsen eine weitere Bewohnerin stimmberechtigtes Mitglied des Beirates geworden.

TOP 3 Einrichtungen stellen sich vor: Willkommensbüro DRK

Herr Thon stellt das Willkommensbüro der DRK vor, das als offenes Beratungsbüro für neu ins Gebiet gezogene Bewohner mit Migrationshintergrund fungieren solle, die Schwierigkeiten haben, einen Anschluss im Stadtteil zu erhalten. Zusätzlich zu der Beratungsleistung solle die Quartiersarbeit gefördert werden. In diesem Zusammenhang möchte die DRK die Zusammenarbeit mit verschiedene Einrichtungen und Initiativen fördern und Kooperationen schaffen. Das Zielgebiet des Willkommensbüros decke sich mit dem Fördergebiet Neugraben-Fischbek.

Aufgrund nicht passender Räumlichkeiten in zentraler Lage, habe man sich zumindest vorerst für ein Büro in der Wohnunterkunft Am Röhricht entschieden, in der eine regelmäßige Beratungsstunde eingerichtet werde. Die Büroräume sollen am 16. März offiziell eröffnet werden. Bis dahin könne übergangsweise dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr die offene Sprechstunde an der Unterkunft Am Röhricht besucht werden.

TOP 4 Anträge an die Verfügungsfonds

Die steg und das Fachamt erläutern einleitend, dass die bisherige Einschränkung, dass für ein bewilligtes Projekt in den Folgejahren maximal zweimal eine erneute Förderung durch den Verfügungsfonds beantragt werden kann, entfällt, damit zukünftig der Beirat selber die Möglichkeit hat, zu entscheiden, wie oft und in welcher Höhe ein Projekt durch den Verfügungsfonds unterstützt wird.

Die steg weist zudem darauf hin, dass zukünftig im Verfügungsfondsantrag in der Zeile "Eigenanteil" neben finanziellen Ressourcen der Eigenanteil auch in Form von Stunden angegeben werden kann.

Zur heutigen Sitzung liegt ein Antrag vor, der vorab per Mail bzw. postalisch verschickt wurde. Vor der Sitzung stehen noch 10.000,- Euro zur Verfügung.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK









Antrag 01/2018 Stadtteilfest "Sandbek tischt auf" am 13.04.2018

Gesamtkosten: 750,- Euro

Eigen-/Drittmittel: ca. 41 Stunden

Beantragte Summe: 700,- Euro

Projektinhalt: Der Arbeitskreis Sandbek organisiert für den 13.04.2018 mit und für die Bewohner

aus Sandbek/Fischbek ein Stadtteilfest. Es werden gemeinsame Mahlzeiten in verschiedenen Einrichtungen zubereitet und dann gemeinsam in der Schule Ohrnsweg verzehrt. Das Fest richtet sich an alle Interessierten aus dem Stadtteil. Ziele des Stadtteilfestes sind Integration, Kultur und Austausch, Kommunikation und Förderung der sozialen Kontakte. Mit einer Resonanz von rund 80 bis 120 Personen in letzten Jah-

ren sei das Fest sehr gut besucht worden.

Abstimmungsergebnis: Bei der Plenumsabstimmung stimmen alle 32 an der Abstimmung teilnehmenden

Personen mit Ja.

Von den 22 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertretern des Beirats wird wie

folgt abgestimmt: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen.

Somit ist der Antrag in voller Höhe (700,- Euro) angenommen.

Für den Verfügungsfonds verbleibt in diesem Jahr eine Restsumme von rund 9.300,- Euro.

TOP 5 Sport und Freizeit

Die steg erläutert einleitend, dass dieser Tagesordnungspunkt zum einen vor dem Hintergrund der Beiratsempfehlung aus dem November 2017 zu Sportplätzen im Fördergebiet Neugraben-Fischbek behandelt werde und zum anderen als Einstieg in die Fokusgruppe "Sport und Freizeit", die in diesem Monat erstmal tagen soll, um die Bedarfe für Sport und Freizeit im Fördergebiet zu erfassen und die Themen für den Beirat zu begleiten. Fokusgruppen des Beirates seien vorgesehen, um wichtige oder konfliktträchtige Themen zu begleiten, sie mit zu bearbeiten und bei Bedarf die Ergebnisse als Empfehlungen in den Beirat einzubringen.

Vorstellung der Kurzanalyse Sportraumbedarfe Neugraben-Fischbek

Herr Malczak vom HSB stellt die Kurzanalyse zum Sportraumbedarf in Neugraben-Fischbek vor, die auf Basis des "Harburger Wohnungsbauprogramms 2017" erstellt wurde. Die Inhalte seines Vortrags können aus der Präsentation entnommen werden, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist.

Folgende Ergänzungen zur Präsentation sind im Rahmen der Vorstellung und anschließenden Diskussion entstanden:

- ▶ Die Bedarfsberechnungen aus der Kurzanalyse gehen von einem Zuwachs von 12.000 neuen Bewohnern aus.
- ▶ Im Rahmen der Kurzanalyse sei nicht berechnet worden, ob der jetzige Bedarf für die aktuelle Einwohneranzahl ausreichend sei.
- ▶ Die Kurzanalyse des HSB werde bei den Planungen der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) berücksichtigt. Von Seiten dieser Behörde sei vorgesehen, dass an der Schule Ohrnsweg eine zweite Sporthalle gebaut werde. Das Bezirksamt wünsche sich in diesem Zusammenhang auch den Bau einer Gymnastikhalle und führe hierzu Gespräche mit der BSB.
- Der vorgesehene Fußballplatz im Neubaugebiet Fischbeker Reethen entspräche den DIN-Normen.













- Bei Verfügbarkeitsberechnungen der Sporthallen werde davon ausgegangen, dass diese ab 17:00 Uhr dem außerschulischen Sport zu Verfügung stehen.
- Der jetzige Bestand an Sportstätten decke den aktuellen Bedarf im Stadtteil nicht ab. Vereine könnten zum Teil keine weiteren Mitglieder aufnehmen, weil die Kapazität der Sportstätten nicht ausreiche.
- ▶ Die Sporthalle der Schule Hausbruch werde abgemietet. Ab 2019 stehe deren Einfeldhalle und Gymnastikhalle nicht mehr zur Verfügung.
- Der Schwimmsport hätte ihm Rahmen der Kurzanalyse nicht beachtet werden können. Aktuell werde stadtweit eine Bedarfsanalyse der Hamburger Schwimmbäder durchgeführt.

Vorstellung der Vereine in Fischbek-Neugraben: Mitglieder, Sparten und Sportstätten

Die steg gibt einen Überblick über die Mitglieder, Sparten und Sportstätten der vorhandenen Vereine in Neugraben-Fischbek. Details können aus der Anlage des Protokolls entnommen werden.

Folgende Ergänzungen zur Präsentation sind im Rahmen der Vorstellung und anschließenden Diskussion entstanden:

HNT

- ▶ Der HNT ist der größte Verein in Neugraben-Fischbek.
- ▶ Hockey Inline-Skating könne aufgrund der derzeitigen Sanierung der Uwe-Seeler-Halle nicht angeboten werden.
- Für Behinderte biete der HNT "Schlaganfallgruppen" und das "Fithus" an.

TV Fischbek

- ▶ 1141 Mitglieder (Anzahl gemäß HSB)
- ► Hauptfokus liege beim Volleyball (60 Mitglieder) und Handball (510 Mitglieder)

Altenwerder 1918 Am Jägerhof

> ca. 700 Mitglieder (Anzahl gemäß HSB)

Einrichtung einer Fokusgruppe "Sport und Freizeit"

Als Termin für die erste Sitzung der Fokusgruppe ist der 20.02.2018 vorgesehen. Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben. Neben den Vereinen bekunden Herr Heiko Drägerhoff, Herr Jörg Kohn und Herr Böhm ihr Interesse an der Mitwirkung an der Fokusgruppe.

TOP 6 Bericht der Verwaltung und der steg

▶ Die Fertigstellung der Wohnunterkünfte nach dem Modell "Perspektive Wohnen" in Form von Reihenhäusern, östlich der Wohnunterkünfte Am Röhricht gelegen, sei im Sommer 2018 zu erwarten. Herr Blum ergänzt, dass derzeit 1.200 Geflüchtete im Stadtteil leben und durch den Bezug der Reihenhäuser die vereinbarte maximale Anzahl von 1.500 Geflüchteten erreicht werde.

TOP 7 Aktuelles und Spontanes

▶ Auf Nachfrage eines Teilnehmers erläutert Herr Krüger, dass von den 80 Plätzen in der Interims-Kita Plaggenmoor derzeit 61 belegt seien und daher noch Kapazitäten für weitere Anmeldungen bestünden.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK









- ▶ Ein Teilnehmer weist darauf hin, dass die Schlaglöcher im Scharlbargstieg und Am Aschenland noch immer vorhanden seien. Frau Jakisch teilt mit, dass sich die Zuständigkeit für den Waldweg Scharlbargstieg noch in Klärung befände. Zur Straße Am Aschenland werde die IBA angefragt.
- Für den Monat März sei ein Abschlusstermin für die Fokusgruppe "Studie Ohrnsweg" vorgesehen. Frau Jakisch werde hierzu einladen.
- ▶ Ein Teilnehmer berichtet erneut über eine Nachbarschaftsmutter, die nach seiner Kenntnis nicht mehr vom DRK eingesetzt werde. Die steg weist noch einmal darauf hin, dass Themen, die den Personaleinsatz von Unternehmen oder Einrichtungen betreffen, nicht auf einer Sitzung des Beirats erörtert werden können. Herr Krüger vom DRK fordert den Teilnehmer auf, keine falschen Behauptungen aufzustellen, und ergänzt, dass von Seiten des DRK eine Konfliktlösung versucht worden sei.

TOP 8 Termine

Folgende Termine sind in den nächsten Wochen vorgesehen:

17.02.2018, 10:30 - 19:00Uhr	Netzwerk Hamburg Stadtteilbeiräte, Bürgerhaus Bornheide,
20.02.2018, 17:00Uhr	Geflüchtete erzählen ihre Ankommensgeschichte, Harbuger Rathaus
20.02.2018, 19:00Uhr	Fokusgruppe Sport und Freizeit
21.02.2018, 18:00 Uhr	Regionalausschuss, Dienststelle Süderelbe, R 56
24.02.2018, 15:00-18:00Uhr	Ehrenamtsbörse Neugraben-Fischbek, BGZ Süderelbe, Schulaula
26.02.2018 2018, 19:00	Mini-Workshop: Zusammenleben in Süderelbe, Stadtteilbüro Neugraben- Zentrum
27.02.2018 17:30Uhr	Bezirksversammlung, Rathaus Gr. Sitzungssaal
3. bis 23.03.2018 15:00Uhr	Neugrabener Lesetage (3.3., 14.3. und 23.3.)
06.03.2018 19:00Uhr	Beirat Neugraben-Fischbek, Schule Ohrnsweg
16.03.2018	Eröffnung Willkommensbüro DRK
30.04.2018	Sandbek tischt auf

Wer über Termine und Veranstaltungen im oder zum Fördergebiet informiert werden möchte, siehe Twitter unter dem Hashtag #NF2025.













#\\\F2025

NATURNAH URBAN LEBEN. NEUGRABEN-FISCHBEK 2025.

5. Sitzung Beirat Neugraben-Fischbek

Gebietsentwicklung Neugraben-Fischbek 2025 Aula der Schule Ohrnsweg – 6. Februar 2018



Tagesordnung



- 1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
- 2. Zusammensetzung des Beirats
- 3. Einrichtungen stellen sich vor
 - Willkommensbüro des DRK
- 4. Anträge an den Verfügungsfonds
 - ▶ 01/2018: "Sandbek tischt auf" Arbeitskreis Sandbek
- 5. Sport und Freizeit
 - Vorstellung der Kurzanalyse Sportraumbedarfe Neugraben-Fischbek
 - Vorstellung der Vereine in Fischbek-Neugraben: Mitglieder, Sparten und Sportstätten
 - ► Einrichtung einer Fokusgruppe "Sport und Freizeit"
- 6. Bericht der Verwaltung und der steg
- 7. Aktuelles & Spontanes
- 8. Termine

Anmerkungen zum Protokoll



Gebietsmanagement Neugraben - Fischbek

Protokoll der Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek vom 4. Oktober 2017

Moderation. Durchführung

Tagesordnung

und Protokoll: Ralf Starke, Frauke Rinsch, Maryam Mir, Navneet Kaur (steg Hamburg) Bezirksamt Harburg: Marlis Mecklenburg (Fachamt Sozialraummanagement)

1. Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung

- 2. Sachstand der Kitaplanung in Neugraben-Fischbek
- 3. Anträge an den Verfügungsfonds
 - ▶ 10/2017 Arbeitskreis Sandbek
 - ▶ Kurzvorstellung Anträge Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse im Rahmen des Koordinierungsbausteins Gesundheitsförderung
- 4. Vorstellung und Diskussion gebietsbezogene Leitziele und Handlungsfeldziele
 - ▶ Einführung und Übersicht Handlungsfelder
 - ▶ Diskussion und Zielformulierung an Handlungsfeldtischen
 - Zusammenfassung und weiteres Vorgehen
- 5. Aktuelles und Spontanes
- 6. Termine

Einleitend wird von Seiten der steg darauf hingewiesen, dass auf dieser Sitzung fotografiert werde. Mit einer (teilweisen) Veröffentlichung der Fotos auf Twitter (Projektseite), der Projektwebsite www.nf2025.hamburg oder in Ausgaben der Projekt-Broschüren #nf2025 sind alle Teilnehmer einverstanden, keine Person macht Einwände geltend.

Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung

Ein Teilnehmer macht deutlich, dass in der letzten Sitzung nur eine Person angemerkt hätte, dass die Nutzung des Begriffs "Clanbildung" vorurteilsbelastend sei. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Begriff häufig genutzt werde und nicht vorurteilsbelastet sei, auf der Sitzung sei es keinesfalls negativ gemeint ge-

Sachstand der Kitaplanung in Neugraben-Fischbek

Frau Mecklenburg vom Fachamt Sozialraummanagement aus dem Bezirksamt Harburg stellt den aktuellen Sachstand der Planungen zu den unterschiedlichen Baugebieten und auch außerhalb der Neubaugebiete in Neugraben-Fischbek vor.

Zeitnah wird die Weltwissen-Kita in der Francoper Straße 55 zusätzlich 20 Plätze zur Verfügung stellen. Im Haferacker 4 wird vermutlich ab November eine neue Kita mit 60 Plätzen ihren Betrieb aufnehmen. Die Interimskita Plaggenmoor des DRK im Vogelkamp eröffnete am 05.10.2017 mit insgesamt 80 Plätzen. Dort sind derzeit 25 Kinder untergebracht. Es gibt noch freie Plätze.

TOP 3 Verfügungsfonds

Antrag 10/2017 Laternenumzug mit Spielmannszug und anschließender Verköstigung am

06 11 2017 um 18 Uhr

Antragsteller: Arheitskreis Sandhek Gesamtkosten 1350,00 Euro Beantragte Summe: 1350,00 Euro

Projektinhalt: Die Veranstaltung ist an alle Bewohner des Stadtteils gerichtet. Diese Veran-

staltung findet in Neugraben-Fischbek iedes Jahr statt. Das Ziel ist es. die Stadtteilkultur zu beleben. Im Anschluss an das Laternenfest sollen Kakao und Würstchen gegen eine geringe Bezahlung ausgegeben werden.

Beantwortung der Fragen aus dem Publikum:

Die Veranstaltung wird von der Feuerwehr und der Polizei begleitet. In den letzten Jahren wurde die Veranstaltung mithilfe der SAGA finanziert. Da dies seit dem letzten Jahr nicht mehr der Fall sei, werden nun andere Finanzie-

rungsmöglichkeiten gesucht.

Es wurde angemerkt, dass die Veranstaltung insgesamt sehr teuer sei und Würstchen oder Kakao nicht unbedingt notwendig seien. Aus diesem Grund wird sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, über diesen Antrag in einer reduzierten Höhe abzustimmen (13 Ja- und 6 Neinstimmen). Bei einer weiteren Abstimmung wird sich mehrheitlich für eine Abstimmung über eine auf 1000 Euro reduzierten Förderhöhe ausgesprochen (13 Stimmen für 1000 Euro, 6

Abstimmungsergebnis: Bei der Plenumsabstimmung über die Annahme des Verfügungsfondsantra-

ges haben von den 40 Anwesenden 35 Personen mit Ja gestimmt. 3 Perso-

nen mit Nein und 4 Personen haben sich enthalten.

Von den 17 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertretern des Beirats wird wie folgt abgestimmt: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltun-

Somit ist der Antrag in auf 1.000 Euro reduzierter Höhe angenommen.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK













Einrichtungen stellen sich vor



Willkommensbüro des DRK



Verfügungsfonds





Für das Jahr 2018 stehen insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung.

Zur heutigen Sitzung liegt ein Antrag in einer Höhe von 700 Euro vor.

Bei einer Bewilligung in voller Höhe verbliebe ein Rest in Höhe von 9.300 Euro.

Verfügungsfonds



Antrag 01/2018: Stadtteilfest "Sandbek tischt auf" 13.04.2018

Antragsteller: Arbeitskreis Sandbek

Projektkosten: 750 Euro zuzüglich Organisationsaufwand

Eigen- / Drittmittel: ca. 41 Stunden

Beantragte Summe: 700 Euro





- Vorstellung der Kurzanalyse
 Sportraumbedarfe Neugraben-Fischbek
- Vorstellung der Vereine in Fischbek-Neugraben: Mitglieder, Sparten und Sportstätten
- 3. Einrichtung einer Fokusgruppe "Sport und Freizeit"



Hamburger Sportbund

Kurzanalyse Sportraumbedarfe Neugraben-Fischbek





- Über 30 Sportarten / Sparten
- Über 5000 Mitglieder
- Über 330 "Mitarbeiter"

Hauptamtliche	76 (davon 56 Minijobber)
Übungsleiter mit Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26 EStG	206
Ehrenamtliche mit Ehrenamtspauschale	16
Honorarkräfte	40
Gesamt	338



HNT insgesamt

Abteilung	von		Aktiv weiblich		Aktiv männlich	Passiv männlich	
_							
HNT	0	6	246	7	284	9	546
HNT	7	14	537	19	503	17	1076
HNT	15	18	171	12	166	11	360
HNT	19	21	62	5	69	7	143
HNT	22	26	58	5	71	5	139
HNT	27	40	161	7	174	13	355
HNT	41	60	631	38	423	35	1127
HNT	61	110	683	51	484	55	1273
			2549	144	2174	152	5019

davon 1.982 Kinder und Jugendliche



HNT insgesamt

Sparte	insg.	< 18	Sparte	insg.	< 18	Sparte	insg.	< 18
Fithus	1419	135	LA	370	168	Judo	130	115
Senioren	394	0	Schwimmen	340	179	JuJutso	116	83
Tanzen	169	0	Tennis	219	60	Karate	89	77
Triathlon	22	0	Tischtennis	39	18	Aikido	55	33
Gesund- heitssport	409	0	Inline- Skating	36	8	Kinderturnen	505	497
Reha	148	0	Basketball	71	48	Sportspool	236	215
Ski	111	3	Inlineskate- Hockey	18	8	Ballett	127	119
ErwProj.	22	6	Volleyball	151	79	Kunstturnen	80	73
Aerobic	318	3	ErwProjekt	22	6	Floorball	21	21
			Ehren/fördern	195	54	Fußball	186	154
						Kinder-Projekt	27	26
						Kids in die Clubs	184	184



HNT insgesamt

Wartelisten in den Bereichen

- Schwimmen mehr als 100 Pers.
- Fußball mehr als 100 Pers.
- Kinderturnen mehr als 50 Pers.
- Tanzen mehr als 50 Pers.

• keine ausreichenden Räumlichkeiten für Fitness- und Gesundheitsangebote

٥ ١	BC	n F	FC	н	1 4	K	L M	N	n P	0	B G	Т	11	M M	V	V	7 8	00 0	2 40	an a	AF AI	6.6	AH	01 0	J AK	01	AM A	NI AC	AP 6	Q AF	20.0	AT 6	011 03	/ AV	08.0	V 63	7 B4	BB I	ec Bi) BE	BE	BG F	зн в	I B.I	BK	BI E	M BI	II BO	BP I	Q BF	e Be	BTE	RII B	W BY	/ BY	BY	B7 (CALC	BIC		D
Hallennutzung HNT		uellmo			moorst	ück		J Aren	a	SHI	ange	Strie	penk	H Gur	nnas	ium S	südes	H Stá	rtebe	kerha		Franc		Str.	l N		oorsti	_		lausb				pferbe			ischb			1	Ohr	-				sbare				ler H				newe				sbruc		T	
Winter	Drei	feldhall	e	Dreif	eldhall	e	Drei	ifeldha	ille	z	weife	dhall	ė	Zwe	ifeld	halle		Zw	rifeld	halle		Einf	eldha	ille		Einfe	eldhal	le	E	infeld	halle		Eir	feldh	alle		Einf	eldha	lle		Einfe	eldha	lle		Einfe	ldha	lle	-	Einfe	dhall	e-	Gy	mnas	tikha	ille	Gy	ymna	stikh	nalle		
in Std.	Mo Di	Mi Do	Fr M	o Di	Mi Do	Fr B	1o Di	Mi E	o Fi	Мо	Di M	li Do	Fr I	4o Di	Mi	Do	Fr N	do D	Mi	Do I	Fr M	o Di	Mi E	Do F	т Мо	Di	Mi D	o Fr	Mo I	Di Mi	Do	Fr N	Mo Di	Mi	Do I	M	o Di	Mi I	o F	г Мо	Di	Mi E	o F	r Mo	Di	Mi D	o F	Мо	Di I	4i Do	Fr	Мо	Di M	ii De	Fr	Мо	Di I	Mi D	o F	7	
.Drittel/1.Hälfte		**	1,	5	**	1		** 1		**		* **	**		**	**	** *		**	** *		* **	** 1	**	**		**	**	** *		**	** *			** *			**		•		\neg	\neg		П		\top		1,5	**		**	1,	5 #4		**	** 1	** *		•	
2.Drittel/2.Hälfte		**		\neg	**	1	.5 ##	22 1	i# 1,5	**			**		**		\neg			** 1	**																																								
3.Drittel		**		\neg	**	1	.5 ##	** 1	1,5																																																				
INT-Nutzung	** **	** **	## 1,	5 ##	** **	** 1		88 8					**		1	**	** 1		1	** 1		1	** 1	# #	* **	**	** *	# # # #	## F		188	** 1			**		##	**			**	**			## F	F 8	# #:	**	1,5	1 11		** 1	F# 1,	5 #	•	**	**	** *		₹ 3	3
nogliche Nutzung	15 15	15 15	15 1	5 15	15 15	15	8 18	18	18 18	12	12 12	2 12	12	12 12	12	12	12	12 12	12	12	Z 6	Б	Б	Б (5 5	5	5 5) 5	6	Б Б	6	8	5 5	5	5	5 5	5	5	5 5	Б	6	6	6 E	Б	Б	6 1	; Б	Б	6	6 6	Б	6	6 E	5 Б	Б	6	6	6 E	6 6	9 "	17
					-		-		+		+			+			+	+			+				+	Н		+				+			+	+		-	+	+		-	+			+	-	Н	-	+		-	+	+		Н	-		+	+	
Hallennutzung HNT	SH G	uellmo	or S	H Neu	moors	ück	Cl	J Aren	a	SHI	ange	Strie	pen S	H Gyr	nnas	ium S	SüdSI	H Stá	rtebe	kerha	ille	Franc	oper	Str.	N	leume	oorsti	ück	-	lausb	ruch	Т	0	pferbe	erg	F	ischb	eker	Mooi	Т	Ohr	nswe	·g		Kie	sbarg	,	Uw	e Se	ler H	alle	٠,	/ümn	newe	9		Haus	sbruc	:h	7	
Sommer	Drei	feldhall	e	Dreif	eldhall	e	Drei	ifeldha	ille	z	weifel	dhall	e	Zwe	ifeld	halle		Z٧	eifeld	halle		Einf	eldha	ille		Einfe	eldhal	le	E	infeld	halle		Eir	ıfeldh	alle		Einf	eldha	lle		Einfe	eldha	lle		Einfe	ldha	lle	-	Einfe	dhall	e-	Gy	mnas	tikha	ille	Gy	ymna	stikh	nalle		
in Std.	Mo Di	Mi Do	Fr M	o Di	Mi Do	Fr N	1o Di	Mi E	o Fi	Mo	Di M	li Do	Fr	4o Di	Mi	Do	Fr N	lo D	Mi	Do I	Fr M	o Di	Mi (Do F	т Мо	Di	Mi D	o Fr	Mo I	Di Mi	Do	Fr N	Mo Di	i Mi	Do I	M	o Di	Mi I	o F	r Mo	Di	Mi E	o F	r Mo	Di	Mi D	o F	Mo	Di I	4i Do	Fr	Mo	Di M	i De	Fr	Mo	Di I	Mi D	lo F	7	
Drittel/1.Hälfte		**	** 1.	5	**	1		** 1		**			**		**	**	** *			** *			** 1	**	**		**	**	** *		**	** *	** **		** *			**	-		П	\neg	\neg	1		\neg			1.5	**		**	1.	5 #4		**	** 4	** *		•	
Drittel/2.Hälfte		**	**	\neg	**	1		** 1		**			**		**		\neg			** 1	**																																								
.Drittel		**	**		**			** 1																																																					
INT-Nutzung	** **	88 88	BB 1,	5 ##	** **	88 1		28 1			F .		**		1	**	** 1	F 8		** 1		1 2 2 1	** 1	8 B B	# ##	**	** *	# # #	38 8		1881	** 1		1 2 2 1	## #			88 1			**	**			** :	10 10			1,5	B B B		**	1 1,	5 #1	•		**	** *		3	8
nogliche Nutzung	15 15	15 15	15 1	15	15 15	15	8 18	18	18 18	12	12 12	2 12	12	12 12	12	12	12	12 12	12	12	2 6	Б	Б	6 E	5 5	5	5 5) 5	6	БЕ	Б	8	5 5	5	5	5 5	5	5	5 5	Б	6	6	6 E	Б	Б	6 1	6	Б	6	6 6	Б	6	6 E	: Б	Б	Б	Б	6 E	6 6	_ ^	17



					_											_									_		_	_	_	_	_	_	_	_	_			_	_		
A	В	С	D	E	F	G	Н		J	K	L	M	N	0	Р	Q	R	S	Т	U	٧	W	X	Y	Z	AA	AE	AC) AE) AE	: AF	A	G /	٩Н	AL.	AJ	AK	AL	AM	AN	AO
Hallennutzung HNT	١	SH G	uell	mod)r	SH	Neu	ımo	orsti	ück		CU	Are	na		SH	Lan	ge S	trie	pen	SH	Gym	nas	ium	Süd	βН	Stō	rteb	eke	hall	4	Fra	nce	ope	r St	r.	N	leun	nooi	stüd	k
Winter		Drei	feld	halle	•		Drei	feldl	nalle			Drei	feldl	halle			Zwei	feld	halle	•	7	Zwei	ifeld	halle	e		Zwe	ifel	ihal	le		Ei	nfe	ldh	alle			Ein	feldl	alle	
in Std.	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	М	Do	F	Me) [)i I	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr
1.Drittel/1.Hälfte	Г		##			1,5		##			##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##			# 4	##	##		##		##		##
2.Drittel/2.Hälfte	Г		##					##			1,5	##	##	##	1,5	##	##	##	##	##			##		П	П	##	##	##	##											
3.Drittel			##					##			1,5	##	##	##	1,5																										
HNT-Nutzung	##	##	##	##	##	1,5	##	##	##	##	##	##	##	##	##	ŦŦ	##	##	##	##	Ŧŧ	##	##	##	##	##	##	##	##	1		ı	ŧ i	#	ŧŧ	##	ŦŦ	##	##	##	##
mogliche Nutzung	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	18	18	18	18	18	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	6		<u> </u>	6	Б	6	5	5	5	5	5
																										_															
Hallennutzung HNT	٤	SH G	uell	mod	ır	SH	Neu	ımo	orsti	ück		CU	Are	na		SH	Lan	ge S	trie	pen	SH	Gym	mas	ium	Süd	вн	Stō	rteb	eke	hall	4	Fra	nce	ope	r St	r.	N	leun	nooi	stüd	k
Sommer		Drei	feld	halle	•	_	Drei	feldl	nalle	,		Drei	feldl	halle			Zwei	feld	halle	•		Zwei	ifeld	halle	e		Zwe	ifel	ihal	le		Ei	nfe	ldh	alle			Ein	feldl	alle	
in Std.	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	M	Do	F	Me) [)i l	Mi	Do	Fr	Мо	Di	Mi	Do	Fr
1.Drittel/1.Hälfte	П		##		##	1,5		##			##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##	##			# 4	##	##		##		##		##
A	_	_			##	_		**			**	**	**	**	**	**	**	**	##	##		$\overline{}$	##	$\overline{}$	\vdash	т	##	##	##												
2.Drittel/2.Hälfte	ı	l	##																																						_
2.Drittel/2.Halfte 3.Drittel	\vdash		**		**		-	**				**																													
3.Drittel HNT-Nutzung	**	**	**	##	** **		-	**	**	##	## ##	**	**	##	** **	**	**	##	##	##	##	**	**	**	##	**	##	##	#1			: 3	.	: #	##	**	**	##	##	##	##
3.Drittel	## 15	## 15	**	## 15	** **		##	**	## 15	##	## ##	**	**	##	** **	**	**	##	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	12	12	1 1 6	•	•	F# 6	# # 6	## 6	## 5	## 5	## 5	## 5	## 5
3.Drittel HNT-Nutzung	## 15	## 15	**	## 15	** **		##	**	## 15	##	## ##	**	**	##	** **	**	**	##	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	## 12	12	12	## 12	12	6		8 1	6	## 6	## 6			5 t ge		

Α																																																							_	-							
A	AP	AQ	AB	AS	AT	Al	J A	W.	ΑW	A	4 4	٩Y	AZ	. E	3A	BE	ВП	3C	В	D	BE	E	BF	В	G	В	-	ВІ	В	3J	ВК	В	LE	3M	В	N	BO	В	P	ΒQ	В	R	BS	В	Т	BU	E	٧	ВW	В	X	BY	E	3Z	C,	<u>۱</u> (CB	C	C	CD		CE	_ C
Hallennutzung HNT		Hau	sbru	ch			C)pf	erb	erg	1		Fi	isc	hb	ek	er	М	DO	r]			Oh	rn	s¥	reg	ı				Ki	esl	bar	g			U	re	Se	ele	r F	łal	le		1	٧ü	mп	ıeı	reg	1			H	lau	st	rue	ch						
Winter		Einfe	eldh	alle			Ei	infe	eldl	hall	e			E	inf	eld	iha	ille	•			E	in	fel	dh	ıal	le			ı	in	ele	dha	ille	•		_ '	Ei	nfe	eld	hal	le	•	L	G	ımı	as	tik	ha	lle		6	àyı	nn	as	tikl	ha	lle					
in Std.	Мо	Di	Mi	Do	Fr	М	o C	Di	Mi	De	o I	Fr	Мс) [Di	М	li I	Эo	F	7	М	0	Di	M	4i	D	D	Fr	М	lo	Di	М	li l	Эo	F	r	Мо)i	Mi	D	o	Fr	М	lo	Di	h	۹i	Do	F	r	Μc) [Di	М	i [Эo	F	7		Т		
1.Drittel/1.Hälfte	##	##	##	##	##	##	ŧ ŧ	#	##	##	1	#	##	ŧ	П	##	F		#	#		Τ					Т									Т		1,	5		#	#		#	#		1,	5	##	Г	Т	##	1		#:	: 1	ŧŧ	#	*				
2.Drittel/2.Hälfte																																																			I												
3.Drittel																																																			I												
		##																																																										343		48,44	%
mogliche Nutzung	ь	6	6	ь	8	1 5	Τ,	•	b	5	_	5	b	+3	5	9	4	Ð	1	•	ь	4	ь	Ľ	5	6	_	ь	- 6	1	ь	ь	4	6	Ľ	4	ь	16	1	ь	₽.	1	ь	₽,	1	ь	Ľ	Ц	ь	ļ.	4	ь	Ľ	6	ь	_	6	Г	6	707	_		
																														_																																	
			_		_	-	_	_		_	_	\rightarrow	_	_	_		-		_	-	_	_		_	_	_	_		_	_		_	_		_	-		_	_		_	_		•	_		_	_		_	-		_	_		_		_	_				
Hallennutzung HNT		Hau	sbru	ch		Т	C)pf	erb	erg		T	Fi	isc	hb	ek	er	М	00	न			Oh	rn	s	reg	_		Г		Ki	esl	bar	g		T	Uı	re	Se	ele	r F	la	le	T	7	٧ü	mn	iei	reg		Ť		ŀ	lau	st	rue	ch		I				
Hallennutzung HNT Sommer		Hau Einfe						•		erg hall	_		Fi			ek eld				r			Oh in						E		Ki in			_	-	Ī		re Ei						E		Vü ımı			_		1	6						lle					
Sommer			eldh	alle		M	Ei	infe	eldl	hall	e	Fr		E	inf	eld	lha	lle			М	E	in	fel	dh	ıal	e	Fr	м	_	in	ele	dha	ille	_	7	_	Ei	nfe	eld	hal	le	•	M	G	ımı	as	tik	ha	lle	_		ìgr	nn	as	tikl	ha	lle	_				
Sommer in Std.	Мо	Einfe	eldh Mi	alle Do	Fr	_	Ei o C	infe Di	eldi Mi	hall	e o I	_	Мс	Ei o [inf Di	eld	iha i I	ille Do		1	М	E	in	fel	dh	ıal	e	Fr	м	_	in	ele	dha	ille	_	7 1	_	Ei	nfe)i	eld	hal	le' o	•	M #	Gy lo	ımı	as N	tik li	ha	lle F	ı	Mc	igr	nn Di	as M	tikl i [C	ha Do	lle	1				
Sommer in Std.	Мо	Einfe Di	eldh Mi	alle Do	Fr	_	Ei o C	infe Di	eldi Mi	hall	e o I	_	Мс	Ei o [inf Di	eld M	iha i I	ille Do	F	1	М	E	in	fel	dh	ıal	e	Fr	м	_	in	ele	dha	ille	_	- 1	_	Ei	nfe)i	eld	hal	le' o	•	-	Gy lo	ımı	as N	tik li	ha Do	lle F	ı	Mc	igr	nn Di	as M	tikl i [C	ha Do	lle F	1				
Sommer in Std. 1.Drittel/1.Hälfte	Мо	Einfe Di	eldh Mi	alle Do	Fr	_	Ei o C	infe Di	eldi Mi	hall	e o I	_	Мс	Ei o [inf Di	eld M	iha i I	ille Do	F	1	М	E	in	fel	dh	ıal	e	Fr	м	_	in	ele	dha	ille	_		_	Ei	nfe)i	eld	hal	le' o	•	-	Gy lo	ımı	as N	tik li	ha Do	lle F	ı	Mc	igr	nn Di	as M	tikl i [C	ha Do	lle F	1				
Sommer in Std. 1.Drittel/1.Hälfte 2.Drittel/2.Hälfte 3.Drittel HNT-Nutzung	Mo ##	Di ##	eldh Mi	Do	Fr ##	#1	Ei o C	infe	eldi Mi	hall De	e 	**	##	Ei	inf Di	M #1	dha li l	olle Do	F	*	#1	E	in Di	fel M	dh di	D	e			lo	ini Di	M	dha li l	ille Do	F		Ma	1.	nfe 5	Mi	bal B	le o	Fr	*	Gy lo #	Di	1,	tik S	ha Do	F		Mc ##	1	nn Di #	M #	i C	ha)o	F #	*	358		50,64	*
Sommer in Std. 1.Drittel/1.Hälfte 2.Drittel/2.Hälfte 3.Drittel	Mo ##	Di ##	eldh Mi	Do	Fr	#1	Ei o C	infe	eldi Mi	De	e 	*	Mc	Ei	inf Di	M #1	dha li l	olle Do	F	*	#1	E	in Di	fel M	dh di	D	e			lo	ini Di	M	dha li l	ille Do	F		Mo	1.	nfe 5	Mi	bal B	le o	Fr	*	Gy lo #	Di	1,	tik S	ha Do	lle F		Mc ##	1	nn Di #	M #	i C	ha)o	F	*	358 707		50,64	*
Sommer in Std. 1.Drittel/1.Hälfte 2.Drittel/2.Hälfte 3.Drittel HNT-Nutzung	Mo ##	Di ##	eldh Mi	Do	Fr ##	#1	Ei o C	infe	eldi Mi	hall De	e 	**	##	Ei	inf Di	M #1	dha li l	olle Do	F	*	#1	E	in Di	fel M	dh di	D	e			lo	ini Di	M	dha li l	ille Do	F	•	Ma	1.	nfe 5	eld Mi	al B	le'	Fr	*	Gy lo #	Di	1,	tik S	ha Do	F		Mc ##	1	nn Di #	M #	i C	ha)o	F #	*			50,64	.%





FC Süderelbe von 1949 e. V.

- eine Sportart: Fußball
- 851 Mitglieder
- Rund 80 Ehrenamtliche, keine Voll- oder Teilzeitkräfte





FC Süderelbe von 1949 e. V.

- 851 Mitglieder
 - davon 49 weibliche
 - davon 589 männliche
 - davon 638 Kinder und Jugendliche
 - > davon 49 Mädchen
 - davon 589 Jungs





FC Süderelbe von 1949 e. V.

Wartelisten bestehen fast im gesamten Jugendbereich

Nur bei Austritten können wir neu aufnehmen, auf Grund der Platznot ist das nicht anders handhabbar.





FC Süderelbe von 1949 e. V.

Sportanlagen:

- Kiesbarg 1,5 Plätze voll
- Anlage Jägerhof in Hausbruch zu ca.30 %
- Platz STS und Neumoorstück hilfsweise
- Div. Hallen für Kindermannschaften Kiesbarg, Störtebeker, Süderelbe, Uwe Seeler Halle.

Uns fehlen Hallentrainingszeiten!





- 20 Sportarten / Sparten
- ? Mitglieder
- Rund? Ehrenamtliche,? Voll- oder Teilzeitkräfte





20 Sportarten / Sparten

- Aerobic
- Badminton
- Bewegung & Ballsport
- Kindergarten
- Boxen
- Gesundheitssport
- Futsaal
- Handball
- Integration
- Jedermannsport

- Line Dance
- MenFit ab 45
- Schach
- Taekwondo
- Tennis
- Tischtennis
- Turnen
- TVF-Jugend
- Volleyball
- Walking

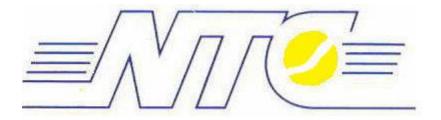




Sporthallen des TVF

- Arena Süderelbe
- CU Arena
- Sporthalle Quellmoor
- Uwe Seeler Sporthalle
- Sporthalle Schule Ohrnsweg
- Sporthalle Schule Schnuckendrift
- Sporthalle Fischbeker Moor
- Sporthalle Gymnasium Neugraben





- eine Sportart: Tennis
- ca. 240 Mitglieder, davon etwa 50 Jugendliche





Sportanlage am Geutensweg:

- sechs Sandplätze
- ein Multifunktionsplatz





- 9 Sportarten / Sparten
- ? Mitglieder
- Rund? Ehrenamtliche,? Voll- oder Teilzeitkräfte





9 Sportarten / Sparten

- Tischtennis
- Volleyball Frauen
- Skating & Kinderturnen
- Fitness Damen
- Fitness & Gymnastik
- Eltern-Kind/Kinderturnen
- Gymnastik 55+
- Bogenschießen
- Fußball





Sportpark Jägerhof



Fokusgruppe Sport und Freizeit

Fokusgruppen des Beirates sind vorgesehen, um wichtigen oder konfliktträchtige Themen zu begleiten, mit zu bearbeiten und ggf. die Ergebnisse als Empfehlungen in den Beirat einzubringen.

Erste Sitzung: vorgesehen am 20. Februar 2018, 18 Uhr

Teilnehmer:

- Sportvereine
- Kinder- / Jugendeinrichtungen
- Interessierte

Bericht der Verwaltung und der steg





Bericht der Verwaltung und der steg



Gläserne Werkstatt am 9. Oktober zur Erstellung des IEK



Bericht der Verwaltung und der steg



- ► Gläserne Werkstatt am 9. Oktober zur Erstellung des IEK
- Kurzer Sachstand Studie Ohrnsweg / Fokusgruppe

...



Aktuelles und Spontanes





Termine



Sa, 17.02.2018	10.30 h	bis 19 h: Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte Borner Runde lädt andere Stadtteilbeiräte ein, Anmeld. bis 12.02
Di, 20.02.2018	19 Uhr	Fokusgruppe Sport und Freizeit
Mi, 21.02.2018	18 Uhr	Regionalausschuss, Dienststelle Süderelbe, R 56
Sa, 24.02.2018	15 Uhr	bis 18 Uhr Ehrenamtsbörse Neugraben-Fischbek BGZ Süderelbe, Schulaula
Di, 27.02.2018	17.30 h	Bezirksversammlung, Rathaus Gr. Sitzungssaal
Di, 06.03.2018	19 Uhr	Beirat Neugraben-Fischbek, Schule Ohrnsweg
3. bis 23.03.2018	15 Uhr	Neugrabener Lesetage (3.3., 14.3. und 23.3.)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kurzanalyse Sportraumbedarfe Neugraben-Fischbek

5. Sitzung des Beirats Neugraben-Fischbek Dienstag, 06.02.2018

Maarten Malczak Stabsstelle Sportpolitik Hamburger Sportbund e.V.



Das Untersuchungsgebiet

Fischbeker Reethen



Heidbrook



Vogelkamp





Grundlagen

- Das Harburger Wohnungsbauprogramm weist zukünftig <u>4465 neue WE</u> im Bereich Fischbek-Neugraben aus
- Diese konzentrieren sich hauptsächlich in drei großen Wohngebieten: Vogelkamp (NF 65), Fischbeker Heidbrook (NF 66), Fischbeker Reethen (NF 67)
- Nach Aussage der Stadtentwicklungssenatorin ist mit <u>12.000 neuen Bewohnern</u> zu rechnen
- Diese Kurzanalyse nimmt diesen Bevölkerungszuwachs als Ausgangspunkt für die weiteren Betrachtungen



Grundlagen II

- Auf Grundlage der Mitgliederbestandserhebung der Sportvereine im Hamburger Sportbund e.V. (HSB) können Aussagen zu den spezifischen Sportraumbedarfen getroffen werden
- Rund ein Drittel der Hamburger Bevölkerung nimmt Angebote von Sportvereinen wahr
- Im Kinder- und Jugendbereich Organisationsquoten bis zu 70 Prozent!
- Bei einem Bevölkerungszuwachs von 12.000 Einwohnern ist nach HSB-Mitgliederbestandserhebung mit <u>rund 4.000 zusätzlichen Vereinsmitgliedern</u> zu rechnen



Zusätzliche Sportplatzbedarfe

- Von den rund 4.000 zusätzlichen Vereinsmitgliedern werden rund 620 Personen Fußballangebote wahrnehmen wollen (inklusive des "Kunstraseneffekts")
- Zusätzlich wären daher rund 31 Mannschaften mit je 20 Spielern zu erwarten
- Ein Kunstrasenplatz kann 18 Mannschaften pro Woche aufnehmen
- Für 12.000 Einwohner ergibt sich eine <u>rechnerische Größe von 1,7 zusätzlich</u> <u>benötigten (Fußball-) Plätzen</u>



Zusätzliche Sportplatzbedarfe II

- der geplante <u>DIN-gerechte Kunstrasenplatz für die Baugebiete NF 66 & 67 ist</u> tatsächlich nötig
- die ausgewiesene Reservefläche für den Sport von 3.200 qm ist zu sichern, um die darüber hinausgehenden Platzbedarfe realisieren zu können
- Hamburger Grundschulkinder haben einen sehr hohen Organisationsgrad in Sportvereinen (rund 70% der Schülerinnen und Schüler): wettkampfgerechte Sportplätze in der Nähe des Wohnorts sind wichtig!



Zusätzliche Sporthallenbedarfe

- Bei 12.000 Einwohnern sind im Bereich Neugraben-Fischbek rund 1300 Sportler in innenraumgebundenen Sportangeboten zu erwarten
- ein Drittel in klassische Hallensportarten sowie zwei Drittel im Bereich Turnen, Fitness, Gymnastik, Gesundheit etc.
- rund 430 Sportlerinnen und Sportler in klassischen Sportarten, die in Schul-Sporthallen stattfinden - durchschnittlich 10 Sportgruppen pro Woche mit 15 Sportlern
- Kapazität pro Hallenfeld: 150 Sportlern in der Woche



Zusätzliche Sporthallenbedarfe II

- bei rund 430 Sportlern in diesen Angeboten ergibt das <u>einen Bedarf von rund drei</u> <u>zusätzlichen Hallenfeldern</u> für Vereinssportler
- die Schulen planen ihre Sportraumkapazitäten aufgrund der Musterrichtwerte der Schulbehörde. Diese sind in der Regel auskömmlich für den Vereinssport
- Im Bereich NF 66 & 67 sind mit der Uwe-Seeler-Halle sowie der Einfeldhalle der Schule Ohrnsweg zwei Hallenfelder vorhanden
- Aufgrund des zu erwartenden Bevölkerungszuwachses werden <u>diese</u>
 <u>Sporthallenfelder nicht ausreichen</u>, um die Hallenbedarfe des Vereinssports abzudecken

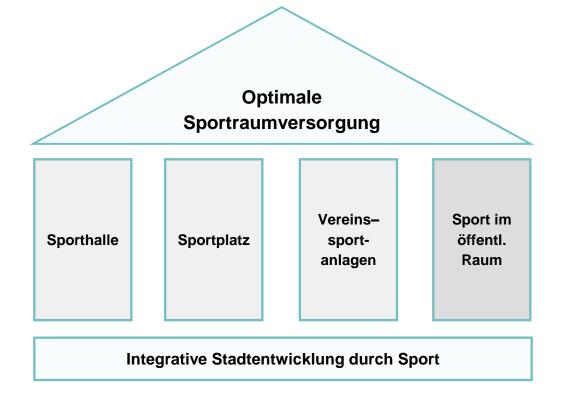


Zusätzliche Sporthallenbedarfe Fitness / Gesundheit

- Im Bereich der vereinsgebundenen Fitness-, Reha- und Gesundheitssportangebote ist eine Nachfrage von rund 900 Menschen zu erwarten
- Organisationsgrad dieser Angebote im Vereinssport ist tendenziell h\u00f6her, so dass bei guten Vereinsangeboten mit einer h\u00f6heren Nachfrage zu rechnen ist (z.B. Wachstumsraten Reha-Sport)
- Bewegungsangebote werden ganztägig und an sieben Tagen in der Woche benötigt
 Gruppengrößen variieren stark
- Angebote eher in Bewegungsräumen oder Gymnastikfeldern mit höheren baulichen Qualitäten
- Bei einem potentiellen Schulsporthallen-Neubau an der Schule Ohrnsweg könnte beispielsweise eine Gymnastikhalle gleich miterrichtet werden



Optimale Sportraumversorgung





Zusammenfassung

- 4.000 zusätzliche Vereinsmitglieder
- Rechnerischer Bedarf für 1,7 Fußballplätzen
- Standort an der Ostseite des Neubaugebiets NF 67 ist gut gewählt, da er für Kinderund Jugendliche wohnortnah zu erreichen ist
- Reservefläche für den Sport (3.200 qm) sollte vorgehalten werden, um Mehrbedarf auch realisieren zu können
- Rechnerischer Bedarf von rund drei zusätzlichen Hallenfeldern für Vereinssportler
- Eine Gymnastikhalle mit höheren baulichen Qualitäten am Standort der Schule Ohrnsweg wäre sinnvoll
- Potential für ein Vereinssportzentrum scheint gegeben. Hierzu sollten die Vereine eingebunden werden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit